

Rede des Vorstands

Statements und Inhalte

„Wir alle wollen nachhaltig und zukunftssicher leben. Darum geht es beim Umbau des Energiesystems.“

Dr. Markus Litpher

„Die Energiezukunft ist grün und dezentral. Sie basiert auf erneuerbaren Energien und findet vor Ort, in der Region statt. Themen, die in der DNA der Lechwerke liegen.“

„Gemeinsam mit Kunden und Partnern sind wir auf dem Weg in die Energiezukunft ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben aber noch einiges vor uns. Diese Entwicklung wollen wir gestalten.“

„Unser Anspruch: Wir bringen die Energiewende voran. Im Interesse der Bürger, Unternehmen und Kommunen. Und im Interesse des Klimaschutzes.“

Norbert Schürmann

Setzen an **folgenden Punkten** an:

- Ausbau erneuerbarer Energien
- starkes Verteilnetz
- Energieeffizienz erhöhen, Speichertechnologie
- Digitalisierung
- Sektorkopplung

„Der Umbau des Energiesystems ist eine gewaltige Aufgabe, die uns alle fordert. Das gilt auch für LEW. Unser Vorteil: Wir agieren von einer stabilen und starken wirtschaftlichen Basis aus.“

Dr. Markus Litpher

Kennzahlen LEW-Gruppe Geschäftsjahr 2016 nach IFRS:

- Umsatz steigt um 4,6 Prozent auf 2,39 Milliarden Euro
 - aufgrund von Absatzsteigerungen bei Strom und Gas
 - mehr als eine Milliarde Euro des Umsatzes floss 2016 zurück in Region
 - über EEG-Vergütungen, Gehälter und Pensionen, Aufträge an die heimische Wirtschaft, Sponsoring
- Strom- und Gasabsatz auf außerordentlich hohem Niveau
 - Stromabsatz steigt um 25,9 Prozent auf 19,9 Milliarden Kilowattstunden
 - § Volumenzuwächse vor allem im Bereich
Energieversorgungsunternehmen / Energiehandel
 - Gasabsatz steigt um 43,5 Prozent auf 1,3 Milliarden Kilowattstunden
 - § Zuwächse in allen Kundengruppen
 - § mehr als verdoppelt im Bereich
Energieversorgungsunternehmen / Energiehandel
- Betriebliches Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) 2016 bei 141,6 Millionen Euro
 - auf Niveau des Vorjahres

- Investitionen: 2016 104,7 Millionen Euro
 - höchste in Unternehmensgeschichte
 - Großteil für Ausbau und Erneuerung der Netzinfrastruktur
- Personalstand: 1.798 Mitarbeiter bei LEW-Gruppe (umgerechnet auf Vollzeitstellen, Stand: 31.12.2016)
 - auf Vorjahresniveau

Kennzahlen Lechwerke AG Geschäftsjahr 2016 nach HGB:

- Ergebnis Finanzanlagen: 62,2 Millionen Euro
 - deutlich niedriger als im Vorjahr, da 2015 Umschichtung der Finanzanlagen und hohe Buchgewinne aus Wertpapierverkäufen
- Jahresüberschuss: 111,5 Millionen Euro
 - unter Vorjahr wegen Einmaleffekt Umschichtung Finanzanlagen 2015
 - aufgrund positiver Geschäftsentwicklung weiterhin auf hohem Niveau
- Bilanzgewinn Lechwerke AG nach HGB: rund 92 Millionen Euro
- Dividendenvorschlag: stabil bei 2,60 Euro je Stückaktie

Laufendes Geschäftsjahr LEW-Gruppe:

- Umsatz: leichter Rückgang erwartet
 - Hintergrund: außerordentlich hoher Stromabsatz bei Energieversorgungsunternehmen / Energiehandel wird 2017 voraussichtlich nicht wieder erreicht
 - bei Privat- und Gewerbekunden Umsatzerlöse leicht unter Vorjahr erwartet
 - bei Geschäftskunden über dem Vorjahr
- Betriebliches Ergebnis: voraussichtlich leicht über Vorjahr
 - Grund vor allem geringere Unterhaltsaufwendungen
- Investitionen bleiben auf sehr hohem Niveau
- stabile Dividende angestrebt

„Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Energiezeitalter.“

- neue Wege der Zusammenarbeit im Unternehmen: Programm NWoW „New Way of Working“
 - überprüfen Zusammenarbeit, Prozesse aus Sicht der Kunden
 - Ziel: agiler und kundenorientierter, noch individuellere Lösungen anbieten

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile. Das zeichnet erfolgreiche Zusammenarbeit aus.“

- innogy SE Mehrheitseigner
 - gemeinsame Fokussierung auf Zukunftsthemen
 - profitieren wechselseitig von neuer Struktur
 - treiben gemeinsam Umbau Energiesystem voran
 - in vielen Bereichen Vorreiterposition

Ausbau der erneuerbaren Energien

- Region mit mehr als 60 Prozent überdurchschnittlich hoher Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch
 - Anteil seit 2010 mehr als verdoppelt

„Die starke Wasserkraft ist wichtige Stütze der Erneuerbaren in Bayern.“

- Tochtergesellschaft BEW zählt zu führenden Wasserkraftwerksbetreibern in Bayern und ist einer der größten Ökostromproduzenten in Region

„Naturschutz, Klimaschutz und Wasserkraft, das gehört für uns untrennbar zusammen.“

- EU fördert aktuell zwei Projekte (Donau und Iller)
- gute Zusammenarbeit mit Behörden, Kommunen, Vereinen und Wissenschaft

„Nur wenn wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten, werden wir erfolgreich sein.“

- Wasserkraft: niedrige Börsenpreise und sinkende Erlöse
 - Strom aus großen Wasserkraftwerken ohne staatliche Förderung
- wirtschaftlicher Betrieb unserer Kraftwerke immer schwieriger

Viele Aufgaben als Wasserkraftbetreiber

- Hochwasserschutz
- Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Erhalt der Infrastruktur

- 2016 durchschnittliches Wasserjahr:
 - Erzeugung in 36 von BEW betriebenen Kraftwerken bei rund 102 Prozent langjährigen Regelerzeugung
 - insgesamt 858 GWh erzeugt, knapp 10 Prozent mehr als 2015

Weitere erneuerbare Energien

- 2016 1.760 EEG-geförderte Anlagen neu ans Netz
 - Großteil Photovoltaik-Anlagen
 - 70.000-er Marke bei EEG-Anlagen überschritten
 - erzeugten rund 3,3 Milliarden kWh Strom
 - rein rechnerisch Stromverbrauch von mehr als 900.000 Haushalten
- LEW gut in Verkauf PV-Anlagen positioniert
 - individuelle Angebote
 - PV-Pakete aus einer Hand
 - auch für Gewerbe und Unternehmen
 - § von Planung über Inbetriebnahme hin zu Betriebsführung
 - erfolgreich im Markt positioniert

„Sonnenstrom aus der Region für die Region – das ist unser Motto.“

- Biogas: bündeln unter Namen Flexkraftwerk kleine Biogasanlagen und bieten Leistung am Regelenergiemarkt an
- Regelenergie-Pool: Gesamtleistung rund 700 MW

Norbert
Schürmann

„Wir nutzen die verfügbaren Potenziale der erneuerbaren Energien und setzen diese auch in wirtschaftlicher Hinsicht bestmöglich um.“

„Der Ausbau erneuerbarer Energien muss sich fortsetzen. Nur dann werden wir ambitionierte Klimaziele erreichen.“

Starkes Verteilnetz

„Das starke Verteilnetz ist das Rückgrat der Energiewende!“

Dr. Markus
Litpher

- weit mehr als 90 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien in Deutschland wird in Verteilnetze eingespeist
- installierte Leistung der EEG-Anlagen im LEW-Netz bei mehr als zwei Gigawatt
- zweitweise Rückspeisung in das Übertragungsnetz weil Überangebot an Strom im LEW-Netz 2016 an mehr als jedem dritten Tag
 - mit bis zu einem Gigawatt Leistung

„Stromleitungen sind Lebensadern der Energiezukunft. Deshalb investieren wir enorme Summen in das regionale Verteilnetz.“

- ambitionierte Planung: bis 2019 knapp eine Viertelmilliarde Euro Investitionen in Netzinfrastruktur

Energieeffizienz

Norbert Schürmann

„Energie effizient nutzen, heißt Energie einsparen. Das nutzt am Ende auch dem Kunden und spart bares Geld.“

- Energieeffizienzangebote von LEW für alle Kundengruppen
 - kostenfreie Energieberatungen für Privatkunden
 - Beratungsangebot für Kommunen und Unternehmen
 - Arbeiten am Aufbau von Energieeffizienznetzwerken

Speicher

„Selbst Strom erzeugen, ihn speichern und verbrauchen. Das fasziniert Menschen und fasziniert auch uns.“

- Entwicklung Batteriespeicher im LEW-Netz
- mittlerweile 40 Prozent der neu installierten PV-Anlagen mit Batteriespeicher kombiniert, steigende Tendenz
- rund 1.540 Batteriespeicher im LEW-Netz (Stand 31.12.2016)
- durchschnittliche Kapazität von 5,9 kWh
- jährlicher Zuwachs Batteriespeicher seit 2014 verdoppelt

„Wir sind überzeugt: Das ist erst Anfang der Entwicklung. Die Energiewende kommt damit noch umfassender in die Haushalte.“

- Zukunftsthema: Kombination aus PV-Anlage, Batteriespeicher und Wärmepumpe
- LEW bietet Komplett-Paket: Planung, Beratung, Vor-Ort-Betreuung, bis zu optimalem Photovoltaik-Eigenverbrauch
- zunehmende Nachfrage von Unternehmen
- erfreuliche Marktanteile bei PV und Batteriespeicher

„Wir werden immer mehr zum Energiemanager unserer Kunden.“

Norbert
Schürmann

- Weiterentwicklung der Speichertechnologie
- auch für System- und Netzdienstleistungen
 - Forschungsprojekt Smart Power Flow in Marktgemeinde Tussenhausen erprobt
 - Speicherkapazität von 400 Kilowattstunden
 - unterstützt und entlastet regionales Verteilnetz

Digitalisierung

Dr. Markus
Litpher

„Dezentral geht nur digital. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Schlüssel, um das hochkomplexe, dezentrale Energiesystem der Zukunft effizient zu managen.“

- Technik stellt aktuelle Erzeugung aus erneuerbaren Energien für gesamtes Netz live dar, wichtig für optimale Netzführung
- unterstützen Betreiber der EEG-Anlagen durch Einsatz neuer Technik und Verfahren
- forcieren Einsatz intelligenter Technik in Fläche
 - erhöhen durch Einsatz intelligenter Mess- und Steuerungstechnik Transparenz und den Grad der Automatisierung im Netz

„Wir nutzen das gesamte Potenzial des Verteilnetzes für einen sicheren und effizienten Umbau unseres Energiesystems.“

Dr. Markus Litpher

- leistungsfähige Kommunikation ist Voraussetzung
- LEW-Tochterunternehmen LEW TelNet betreibt leistungsfähiges Datennetz in Region mit mehr als 3.500 km Leitungslänge
- LEW TelNet ist größter regionaler Netzbetreiber zwischen Schongau und Donauwörth
- mehr als 60.000 Haushalte und Betriebe darüber angeschlossen

Smart Meter

- Bundesregierung hat gesetzlichen Rahmen gesetzt
- sollen mehr Transparenz beim Stromverbrauch bringen, Energieeffizienz verbessern und zur besseren Auslastung und Steuerung der Netze beitragen
- LEW hat mit anderen Netzbetreibern Metering Süd gegründet
 - übernimmt Aufgabe des Gateway Administrators
 - spielt zentrale Rolle bei Smart Metern
 - sorgt dafür, dass Daten aus neuen Zählern korrekt übertragen und weiterverteilt werden

„Anpacken und neue Technologien in der Praxis einsetzen. Das ist unser Rezept für die Umsetzung der Energiezukunft im Stromnetz.“

Digitale Kundenlösungen

Norbert Schürmann

- Smart Home: zusammen mit innogy bieten wir eine der anerkannt führenden Lösungen am Markt an
 - höchste Sicherheitsstandards
- Portal für Energielösungen:
 - am Bildschirm PV-Anlage und dazugehörenden Speicher auf individuellen Bedarf hin planen
- Energie-Management-Systeme für Geschäftskunden
 - machen Energieflüsse transparent
- virtuelle Welten auf afa

Sektorkopplung

Norbert Schürmann

„Die Energiezukunft ist grün, dezentral und digital. Und sie ist vor allem elektrisch. Die Erfolgsformel für Klimaschutz ist deshalb eine stärkere Vernetzung von Strom, Wärme und Verkehr. Das haben wir früh erkannt und das treiben wir voran.“

- Strom aus regenerativen Quellen muss in allen Bereichen dominierender Energieträger werden
- Großteil des Energieverbrauchs und CO₂-Emissionen geht auf Bereiche Wärme und Verkehr zurück
- Anteil regenerativer Energien in diesen Bereichen hingegen sehr gering (Wärmebereich 13 %, Verkehrsbereich 5%)
- Strom auch für Wärme und Verkehr immer wichtiger
- Vorzeigebispiel Wärmepumpe
- entwickeln Konzepte weiter: LEW Eigenstrom Plus, kalte Nahwärme

„Elektromobilität ist Energiezukunft auf der Straße und in jeder Hinsicht sinnvoll: Sie ist leise, lokal emissionsfrei und hilft, die Feinstaubbelastung zu reduzieren. Unser Ziel ist klar: Die Region soll Vorreiter bei der Elektromobilität werden.“

Norbert Schürmann

- Elektromobilität für LEW untrennbar mit Strom aus erneuerbaren Energien verbunden
- Strom für LEW-Ladestationen ausschließlich aus regenerativen Quellen
- Region ideal geeignet für Elektromobilität durch hohen Anteil an erneuerbaren Energien
- positive Effekte für Stromnetz: Batterien speichern Strom und können Netz entlasten
- Forschungsprojekt ePlanB: Entwicklung eines intelligenten Lademanagementsystems, das Batterien von geparkten Elektroautos auflädt, wenn heimische PV-Anlagen viel Strom in Netz einspeisen
- wichtiger Faktor: Ausbau Ladeinfrastruktur, begrüßen Förderprogramm der Bundesregierung
- betreiben aktuell rund 130 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Netzgebiet
- eigenes Produktportfolio (Stromangebote, Ladelösungen)

„Wir verstehen Elektromobilität nicht als Image-Thema, sondern als Geschäftsfeld.“

Projekt Smart Operator

Dr. Markus Litpher

- gemeinsam mit innogy und Bürgern der Siedlung Wertachau intelligentes Stromnetz aufgebaut
- in bisher einmaligem Umfang
- Ziel: intelligente Technik einsetzen, um vorhandenes Ortsnetz optimal für Einspeisung von Photovoltaikstrom zu nutzen
- Smart Operator steuerte dafür verschiedene Bausteine:
 - Batteriespeicher, Wärmepumpen, Waschmaschinen, Trockner, Elektroautos
 - optimierte so Stromfluss im lokalen Netz
- Ende 2016 Projekt nach vierjähriger Laufzeit abgeschlossen
- Sommer 2017: Vorstellung Ergebnisse

Sektorkopplung und Strompreis

- Strom überdurchschnittlich hoch mit Steuern und Abgaben belastet
- 2017: Haushalte zahlen über Stromrechnung mehr als 35 Milliarden Euro an Steuern, Abgaben, Umlagen
 - davon 24 Milliarden Euro für EEG-Umlage

- Wärmestrom beispielsweise mit Anteil von mehr als 60 Prozent mit Steuern und Abgaben belastet, deutlich stärker als Erdgas und Heizöl
 - steuerliche Belastung verringern
 - denkbar auch: Neustrukturierung der Abgabenlast

„Damit wir den Bogen von der Strom- zur Wärme- und Verkehrswende schaffen, ist eine Überarbeitung der Steuern und Umlagen im Stromsektor nötig.“

„Die Richtung ist eindeutig und klar: Wir sind auf dem Weg in die grüne, dezentrale Energiezukunft. Bayern kann und wird bei dieser Entwicklung Vorreiter sein.“

„LEW Energiewelt zeigt, wie das innovative Energiesystem der Zukunft aussehen kann.“

- Leitidee bei Entwicklung und Umsetzung: Energie berührt